



Aichacher- Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 28.

14. Juli 1850.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird
das den Georg und Franziska Schiele'schen Baasens-
meisters-Eheleuten in Schinkl bei Aindling gehörige
Anwesen dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und
ist hiezu Tagesfahrt auf

Montag den 12. August 1850

Vormittags 10 — 12 Uhr

in loco Schinkl anberaunt.

Das Anwesen besteht aus:

A. Gebäude:

1. Dem einstöckig gemauerten und mit Platten ge-
deckten Wohnhaus Stall und Stadl unter einem
Dache.

2) Der gemauerte Backofen und

B. Grundstücke.

Lit. A. 4 Tagw. 41 Dez. Obst- und Grasgarten,
Garten-Alder und Hofraum.

Lit. B. 1 Tagw. 82 Dez. Acker und Wiesen.

Lit. C. 54 Dez. Wiesen.

Lit. D. 1 Tagw. Acker.

Lit. E. 2 Tagw. 32 Dez. Wiesen.

Lit. G. 10 Dez. Pointackerl.

Lit. H. 2 Tagw. 90 Dezim. Acker und Wiesen.

Dieses Anwesen hat laut gerichtlicher Schätzung

vom 14. Dezember v. Js. einen Werth von 2386 fl.

Der Hinschlag erfolgt nach §. 64 des Hypothe-
kengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §.
98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November
1837.

Dem Gerichte unbekanntete Steigerer haben sich
über Rumund und Vermögensverhältnisse durch le-
gale Zeugnisse auszuweisen.

Aichach, am 28. Juni 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Fleischschlag für den Monat Juli 1850 betr.)

Für den Monat Juli l. Js. wurde der Fleisch-
schlag für 1 Pfund Masthosenfleisch für den diesseitigen
Amtsbezirk auf

zehn Kreuzer zwei Pfennige
festgesetzt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Aichach den 6. Juli 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung

Die auf Donnerstag den 18. d. Mts. angesetzte Commission zur Versteigerung der Pausfälle bei der Pfarrei Aufhausen findet nicht statt, sondern die Veranfertigung dieser Arbeiten soll im Wege der schriftlichen Submission geschehen.

Sämmtliche Werkmeister werden daher aufgefordert, ihre Anträge bis längstens 26. d. Mts. l. Jts. Morgens 11 Uhr verschlossen hier zu übergeben, an welchem Tage die Submissionen eröffnet werden und sodann der Zuschlag erfolgt.

Nischach den 11. Juli 1850.

Königl. Landgericht Nischach.
Wimmer.

Bekanntmachung.

Nachdem bei der ersten auf 21. Februar 1850 angesetzten Versteigerung ein Kaufsliebhaber nicht erschien, so wird auf Imploration eines Gläubigers das Anwesen des Ludwig Eigner von Pötmtes wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Zu diesem Zwecke wird Tagesfahrt auf

Montag den 5. August l. Jts.

Vorm. 9 Uhr

im Gasthause des Peter Sellis in Pötmtes angesetzt und wird bemerkt, daß der Hinschlag nunmehr ohne Rücksicht auf den Schätzungswert erfolgt.

Das zu versteigernde gerichtlich auf 710 fl. geschätzte Anwesen besteht aus:

1. Pl.-Nr. 233 Haus- und Hofraum Ps.-Nr. 76 in Pötmtes und dem Gemeinderecht zu einem ganzen Rugantbeile und an den noch unvertheilten Gemeindegründen,
2. Pl.-Nr. 637 Krautgarten beim Abdecker 16 Dez.
3. Pl.-Nr. 1773, Wiese, Hausflack 92 Dez.
4. Pl.-Nr. 1295, Wiese im untern Erschlag, 80 Dezim.

Die auf dem Anwesen lastenden Lasten können aus den beim Akte liegenden Grundsteuer-Kataster hierorts aufgegeben werden und bezüglich der Kaufbedingungen werden im Weiteren bei der Versteigerungstagesfahrt bekannt gegeben werden.

Hier wird noch bemerkt, daß sich auswärtige,

dem Gerichte unbekannte Kaufslustige über Leumund und Vermögen genügend durch legale Zeugnisse auszuweisen haben.

Main am 2. Juli 1850.

Königliches bayer. Landgericht
Adam.

Bekanntmachung.

(Insolvenzklärung des Bäckers Georg König von Eberried betr.)

Nach Antrag der Gläubiger des Bäckers Georg König von Eberried wird im Wege gerichtlicher Hilfsvollstreckung dessen Bäckersanwesen zu Eberried dem Zwangsverkaufe unterstellt, und Versteigerungstermin auf

Samstag den 17. August 1850

Nachmittags 2 — 3 Uhr

zu Eberried in der Wohnung des Schuldners anberaumt.

Dieses Anwesen besteht:

- 1) Aus dem zur Hofmark Weibern leibrechtigen Bäckerswohnhaufe mit Stabl und Stall unter einem Dach, Ps.-Nr. 1. zu Eberried nebst Garten zu 0,61 Dez. und einer realen Bäckergerechtsame.
 - 2) Dem ludeigenen Krautgarten Pl.-Nr. 546. zu 0,10 Dezim.
 - 3) Den Glonnawiesen Pl.-Nr. 591a und 591b zu 1,63 Dezim.
 - 4) Dem requirit eigenen Acker Pl.-Nr. 574¹/₂ und 575 zu 2,73 Dezim.
 - 5) Glonnwiese Pl.-Nr. 608 zu 1,26 Dez.
- Diese Realitäten sind zusammen auf 4080 fl. geschätzt.
- 6) 2 Tage 36 Dez. ludeigene Gemeindegründe geschätzt auf 200 fl. welche gesondert zur Versteigerung gebracht werden.

Der Verkauf geschieht nach §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen des Preys-Gesetzes vom 17. November 1837 §. 98 — 10 wobei der Hinschlag nur bei erreichtem Schätzungswerte erfolgt.

Steigerungslustige werden hiezu mit dem Beifügen geladen, daß sich dem Gerichte unbekannt Käufer über Zahlungsmittel auszuweisen haben.

Friedberg den 14. Juni 1850.

Königliches bayer. Landgericht.

D. beurt.

Zeiller f. Professor.

Bekanntmachung.

Am Montag den 22. Juli 1850. Vormittags 9 Uhr wird der nun entbehrlich gewordene, der Epitalkistung in Nischach gehörige Zehentstadel in Neutenhausen Pl.-Nr. 5, zu 0 Tagw., 05 Dez. im Wirthshause daselbst, und am Dienstag den 23. d. d. Vormittags 9 Uhr der gleichfalls der obigen Epitalkistung gehörige Zehentstadel zu Ostershausen Pl.-Nr. 4^{1/2} zu 0 Tagw., 04 Dec. im Wirthshause zu Ostershausen an den Meistbietenden im Versteigerungswege öffentlich verkauft, wozu Kaufslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen am Versteigerungstage bekannt gegeben werden.

Nischach, den 12 Juli 1850.

Stadtmagistrat.

Weinmüller, Bürgermeister.

Bevölkerungs-Anzeige.

in der Stadtpfarrei Friedberg sind im Monat Mai:
Geboren:

- Am 4. Johanna, d. B. Joseph Weibrater, Maurer von hier.
- „ 9. Ursula Gressenz, d. B. Johann Kurz, Maurer von hier.
- „ 27. Barbara, d. B. Joseph Lindermayr, Metzger von hier

Getraute:

- Am 11. Erhard Sumier, Hucker, mit Jungfrau Rosalia Höhenberger, Lohnkutschers-Tochter von der Vorstadt Au bei München.

Gestorben:

- Am 11. A. Maria Groß, Taalöbners-Kind, 18 Wochen alt, an Lungensucht.
- „ 11. Sylvester Wörle, Bauer zu Döentried, 52 Jahre an Brand.
- „ 23. Kaspar Scheuringer, Tagl.-Kind 11 Wochen, an Fraisen.

Mittwoch den 15. Mai 1850.

Untersuchung wieder den Korbmachersohn Georg Wagner von Moosburg wegen Vergehens der Körperverletzung betr.

Der Obengenannte gerieth am 23. Sept. v. Js. in einem Wirthshause zu Moosburg mit dem Gefellen

Greimer in Streit, in Folge dessen er nach diesem mit einem Messer stechen wollte, allein statt dessen den inzwischen getretenen, auf ihn mit der Hand schlagenden ehemaligen Soldaten Loringner am Kopf traf, weshalb dieser stark blutete, jedoch eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Tage nicht erlitt; ebenso brachte er im Hinausgeln dem Knechte Kopp eine Schnittwunde im Gesicht bey, die eine Arbeitsunfähigkeit nicht zur Folge hatte, er gesteht beide Thaten, will aber zuerst auf gleicher Weise angegriffen gewesen seyn, allein es bestätigte sich dieses nicht, weshalb er des Vergehens der nicht prämeditirten Körperverletzung an Loringner und Kopp für schuldig erkannt, und zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde.

Mittwoch den 22. Mai 1850.

Untersuchung wider den Dienstknecht Lorenz Sonnenleitner von München wegen Vergehens des Diebstahls betr.

Lorenz Sonnenleitner, der schon früher wegen Diebstahls zu Arbeitshaus verurtheilt ward, und auch vom hiesigen Gerichte vor 9 Monaten wegen zweier Diebstahle zu 4 Monaten Gefängniß condemnirt wurde, sitzt heute wieder auf der Bank der Angeklagten; er ist angeschuldigt und auch geständig am 30. Jänner l. Js. dem Bauersohn M. Bernhart von Dietersheim eine Uhr, einen Zanker, Hofe, Gilet, Hals- und Sacktuch alles zusammen 15 fl. Werth, entwendet zu haben; er war bei dem Vater des Angeklagten seit 3 Wochen als Tagelöhner eingestellt und erhielt am Ende einer jeden Woche sein Taglohn; er hätte bis Lichtmess bleiben können, wenn er gewollt; nachdem er Sonntags den 27. Jänner sein Wochenlohn erhalten, ging er fort, und man sah ihn nicht wieder; er giebt an, daß er am Montag wieder gekommen, da er aber nicht wohl gewesen, nicht mehr gearbeitet, sondern sich in einen Stall gelegt habe, und dort bis Donnerstag geblieben, wo er Abends, als man bei der Suppe war, fortgegangen sey und obige Gegenstände mitgenommen habe.

Es fragte sich, ob, da Angeklagter auf keine bestimmte Zeit als Tagelöhner bedungen war, es viel mehr in seinem Belieben stand, bis Lichtmess zu bleiben, er Sonntags seinen Wochenlohn erhielt, und dann nicht mehr arbeitete, also auch keinen Lohn mehr bezog, ein besonders erschwerender Umstand vorlag? Es wurde solches angenommen und Sonnenleitner zu 5 monatlicher in Ratisheim zu erstehender Gefängnißstrafe verurtheilt.

Mit einer Beilage.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 13. Juli 1850.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelspreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindesten				gefallen.		gestiegen.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
				S c h ä f f e l .											
Waizen	108	108	—	11	30	11	12	10	42	1209	59	—	—	—	23
Korn	115	115	—	6	33	6	26	6	15	739	48	—	—	—	22
Gerste	2	2	—	6	—	5	30	5	—	11	—	—	—	—	—
Haber	70	70	—	5	4	4	56	4	47	315	21	—	1	—	—
Summa	295	295	—							2306	8				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dt.	Brod.		fl.	fr.	Ant.	fl.	fr.	Wohl, pr. Dreißiger.	fr.	dt.
Dachfleisch, gemästetes	10	2	Halbfreuzer Semmel	—	3	3	—	—	—	Mundmehl	—	5
Kuhfleisch	9	—	Kreuzer Semmel	—	7	2	—	—	—	Semmelmehl	—	4
Rindfleisch	9	—	Halbfreuzer Roggl	—	5	3	1	—	—	Schönemehl	—	3
Schweinefleisch	11	—	Kreuzer Roggl	—	11	2	2	—	—	Nachmehl	—	2
Kalb- und Schaffelfleisch	7	—	Halb- und Bagen Laib	1	5	2	—	—	—	Roggenmehl	—	2
	7	—	Bagen Laib	2	11	—	—	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	1	3

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr.	dt.	Brod.		fl.	fr.	Ant.	fl.	fr.	Wohl, pr. Vierling.	fl.	fr.
Dachfleisch, gemästetes	10	2	Halbfreuzer Semmel	—	3	1/2	—	—	—	Feines Mundmehl	—	48
Kuhfleisch	9	2	Kreuzer Semmel	—	6	1	—	—	—	Semmelmehl	—	36
Rindfleisch	9	2	Zweifreuzer Roggl	—	15	2	—	—	—	Geringeres Mehl	—	28
Schweinefleisch	11	—	Vierfreuzer Roggl	—	31	—	—	—	—	Nachmehl	—	18
Kalb- und Schaffelfleisch	8	—	Bagen Laib	2	—	—	—	—	—	Nachmehl	—	15
	—	—	Achtfreuzer Laib	4	—	—	—	—	—			

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Taxe.						Brod-Taxe.					
Gattung.	Preise.					Gattung.	Gewicht.				
	Megen.		Vierling.		Maß.		Pfund.	Loth.	Quint.		
	fl.	fr.	fl.	fr.						fl.	fr.
Feines Mundmehl	3	12	—	48	—	12	Halbfreuzer Semmel	—	3	1	
Semmelmehl . .	2	24	—	36	—	9.	Kreuzer Semmel .	—	6	2	
Geringeres Mehl .	1	52	—	28	—	7	Zweifreuzer Roggl.	—	15	1	
Nachmehl . . .	1	12	—	18	—	4 ¹ / ₂	Vierfreuzer Roggl.	—	31	—	
Nachmehl . . .	1	—	—	15	—	3 ³ / ₄	Bagen Laib . . .	2	1	—	
							Achtfreuzer Laib .	4	2	—	

Auswärtige Schranken-Preise.

München 6. Juli. Augsburg 12. Juli. Schrobhausen 11. Juli. Rain 6. Juli. Friedberg 11. Juli.

Ort der Schranne.	Gerste.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.
München	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schrobhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg	4,32	4,23	4,14	12,26	11,57	11,23	6,36	6,24	6,13	—	—	—	5,11	4,55	4,49